

Nachrichtliches
Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein



Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die seit 1985 veröffentlichten Bände der Reihe „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz“ sowie die im Auftrag des Kulturministeriums 1996-2000 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine „Denkmaltopographie“ erarbeitet worden war.

In jüngster Zeit zugewandene Informationen über „neue“ Denkmäler, Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. konnten teilweise schon eingearbeitet werden.
An der Aktualisierung der Daten wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten werden durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind erwünscht.

Innerhalb der Landkreise wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ludwigshafen am Rhein

Kath. St. Ludwigskirche, Bismarckstraße 37

dreischiffiger neuromanischer Sandsteinquaderbau, 1858-62, Arch. Heinrich Hübsch, Karlsruhe; stadtbildprägend; nach Kriegszerstörung des Langhauses Wiederaufbau 1952-54, Arch. Philipp Blaumer

Kath. Dreifaltigkeitskirche, Goethestraße 4

dreischiffige neugotische Hallenkirche, Sandsteinquaderbau, 1899-1901, Arch. Wilhelm Schulte I, Neustadt; nach Kriegszerstörung Wiederaufbau 1952/53, Diözesanbaurat Wilhelm Schulte II, Speyer, und Arch. Hebgen, Farbverglasung 1953, Franz Mayersche Hofkunstanstalt München

Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Hohenzollernstraße 2

zeitypische dreischiffige Basilika mit Walmdach, Seitenschiffe mit Pultdächern, expressionistische Motive, 1926-28, Arch. Albert Boßlet, München, und Karl Lochner, Bronzefiguren von Johannes Panzer, München; Ausstattung

Ev. Lukaskirche, Kurfürstenstraße 46

monumentaler Saalbau mit betont profanem Charakter, 1959-61, Arch. Otto Heinrich Vogel, Trier, Fassadenreliefs von Franz Lind, Freinsheim

Ev. Lutherkirche, Ruine, Maxstraße 33

Fassade mit Turm des neugotischen Saalbaus, 1858-62, Arch. August von Voit, München, 1883 angebrachte Skulpturen von Bildhauer Moest, Karlsruhe

Ev. Melanchthonkirche, Maxstraße 38

schlichter Sandstein-Saalbau, 1949, Arch. Otto Bartning, Neckarsteinach

Kath. Herz-Jesu-Kirche, Mundenheimer Straße 218

monumentaler, basilikal angelegter Blankziegelbau unter expressionistischem Einfluss, 1926-29, Arch. Albert Boßlet, Würzburg/München, unter Mitw. von Karl Lochner, Ludwigshafen; Ausstattung; Pfarrhaus (Mundenheimer Straße 216), Backsteinbau mit Walmdach

Ev. Apostelkirche, Rohrlachstraße 70

zweischiffige neugotische Emporenhalle, gelber Blendziegelbau, 1892-94, Arch. Johannes Otzen, Berlin; Ausstattung; Kriegerdenkmal 1914/18, Granit, 1926 von Theodor Joanni; Rohrlachstraße 72: gleichzeitiges Pfarrhaus, tlw. klinkerverblendet; Rohrlachstraße 68: ehem. Gemeinde- und Schwesternhaus, gotisierender Blendziegelbau, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth, 1912 erweitert, Arch. Otto Schittenhelm

Frankenthaler Straße 180-186 (Denkmalzone)

Zeile von ein- bis viergeschossigen spätgründerzeitlichen Wohnhäusern mit Vorgärten und deren schmiedeeisernen Einfassungen, sandsteingegliederte Backsteinbauten, Anfang 20. Jh.

Goethestraße 10-14 (gerade Nummern), Rollestraße 1-5 (ungerade Nummern) (Denkmalzone)

hakenförmige Wohnanlage, viergeschossige kubische Zeilenbauten, erhöhter Eckturm, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Gräfenaustraße 31-37 (Denkmalzone)

Zeile aus dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshäuser, sandsteingegliederte Klinkerbauten, Gründerzeit und Jugendstil, (Nr. 31 1899, Nr. 33 1903 und Nr. 33 1903, beide von Arch. Wiedemann & Schneekloth, Nr. 37 1910)

Hartmannstraße 2-10, Jakob-Binder-Straße 5- (Denkmalzone)

Zeilenbebauung der Ecke Hartmannstraße/Jakob-Binder-Straße aus viergeschossigen wohn- und Geschäftshäuser, gründerzeitliche Klinkerbauten, 1898-1908, Arch. Wiedemann & Schneekloth (außer Jakob-Binder-Straße 5, 7), dokumentiert den groß angelegten Wohnungsbau in Ludwigshafen um 1900

IV. Gartenweg 4-14, 7-15 (Denkmalzone)

villenartige von Gärten umgebene Doppelwohnhäuser für Beamte und Direktoren der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, sandsteingegliederte Backsteinbauten, 1902-07, Arch. Eugen Haueisen; Gartenweg 9 1920/21

Kußmaulstraße 1-7, Sauerbruchstraße 2-10, Bessemerstraße 4 und 6 Schanzstraße 93 (Denkmalzone)

Wohnkomplex um einen Innenhof von der Baugenossenschaft für das bayerische Verkehrspersonal, zwei- bzw. dreigeschossige Putzbauten mit Walm- und Mansarddächern, neubarocke Motive, 1911

Leuscherstraße 20/22 und 24/26/28 (Denkmalzone)

Werkwohnungsbauten der BASF, dreigeschossige werksteingegliederte Putzbauten mit Walmdächern und Vorgärten, 1912, Arch. Eugen Haueisen

Leuscherstraße 30-40 (Denkmalzone)

Wohnanlage für Beamte der BASF, zwei langgestreckte dreigeschossige Baublöcke hinter Vorgärten, historisierende sandsteingegliederte Walmdachbauten, 1920/21, Baumeister Strang

Limburgstraße 10, 12, 12a (Denkmalzone)

Zeile von Klinkerbauten mit Mansarddächern, Nr. 12: 1903, Arch. Heinrich Schmidt; Nr. 12a: 1904, Arch. J. Hahn

Limburgstraße 3-15 (Denkmalzone)

Zeile drei- bzw. viergeschossiger historisierender Wohnbauten in Backstein mit Sandsteingliederungen, um 1900 (Nr. 13 nach Kriegszerstörung wiederaufgebaut)

Marienstraße 18-24, 26, Hartmannstraße 40, 42, 44, 46, 46a, 48- (Denkmalzone)

Gründerzeitliche Zeilenwohnhäuser bei der Einmündung der Marienstraße in die Hartmannstraße, sandsteingegliederte Klinkerbauten (heute tlw. verputzt), 1894-1906

Max-Reger-Straße 1-14, Brucknerstraße 4-10, Rottstraße 55-63 (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Arbeiter und Angestellte, viergeschossige Baublöcke mit Attikageschossen und Walmdächern, zweigeschossige Reihenhäuser mit Walmdächern, Torbau sowie dreigeschossiger Häuserblock, rückwärtige Loggien, historisierende Gestaltungselemente, tlw. mit expressionistischen Details, 1922/23, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau, Arch. Karl Latteyer u. Mitw. v. Hans Schneider

Rohrlachstraße 40-46 (Denkmalzone)

Zeile viergeschossiger historisierender Wohn- und Geschäftshäuser, vorwiegend in Klinkerbauweise mit Sandsteingliederung, um 1900

Seilerstraße 16, 18, 20, 20a, 22, 24-28, 30, 37, 39, 41, Rohrlachstraße (Denkmalzone)

zu beiden Seiten der Seilerstraße und an ihrer Einmündung in die Rohrlachstraße gelegene Blockrandbebauung aus drei- bzw. viergeschossigen spätgründerzeitlichen Wohn- und Geschäftshäusern überwiegend Klinkerbauten mit Sandsteingliederung, 1. Jahrzehnt 20. Jh.

Welserstraße 18, 20, 22, 24 (Denkmalzone)

dreigeschossige Häuserzeile im Heimatstil, 1907-1909, Nr. 18 und 20 Arch. Johann Orth, Nr. 22 und 24 Arch. Philipp Scherb

BASF-Wohnkolonie Hemshof (Denkmalzone)

Geviert innerhalb von Bergmannstraße, Anilinstraße, Rollesstraße, I. Gartenweg und Bürgerstraße
Wohnsiedlung für Arbeiter der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, von dieser ersten Siedlung Ludwigshafens erhalten sind 66 Einzelgebäude, eingeschossige, sandsteingegliederte Backsteinbauten mit ausgebauten Satteldächern, sog. Kreuzhäuser in Gartenparzellen, zweigeschossige Aufseherhäuser, ab 1895 mit Giebelrisaliten, ab 1911 eingeschossige Heimatstilbauten mit Walm- bzw. Mansardwalmdächern, um 1872-1911, Arch. Eugen Haueisen

Frankenthaler Straße, Hauptfriedhof (Denkmalzone)

älterer Teil des Friedhofs
älterer Teil des 1854 angelegten, mehrfach erweiterten Friedhofs, tlw. mit originaler Umfassungsmauer einschließlich des im Südosten anschließenden jüdischen Friedhofs; zahlreiche qualitativvolle Grabmäler, spätes 19. und 1. Viertel 20. Jh.

Leuschnerstraße 12-16, Lenaustraße 2-12, Rollestraße 15 und 17, I. Gartenweg 26-36, Lenaublock (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Arbeiter der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, vier zwei- bis dreigeschossige Baublöcke um einen Innenhof, Putzbauten, neubarocke und Heimatstil-Motive, 1912, Arch. Eugen Haueisen

Friedrich-Lux-Straße 1-15 (ungerade Nummern), Westendstraße 18-34 (gerade Nummern), Benckiserstraße 71-87 (ungerade Nummern), Bgm.-Kutterer-Straße 40-50 (gerade Nummern), Bahnhofstraße 58, 79-83 (ungerade Nummern), Westendsiedlung (Denkmalzone)

für Arbeiter, fünfgeschossige Backsteinbaublöcke mit Flachdach um begrünte Innenhöfe, tlw. kubische Staffelung, Neue Sachlichkeit, 1929/30, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau

Wislicenusstraße 1-6, Leuschnerstraße 15-25 (ungerade Nummern), Anilinstraße 40-46 (gerade Nummern), Graebestraße 2-16 (gerade Nummern), René-Bohn-Straße 1-5 (ungerade Nummern), Wislicenusblock (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

An der Kammerschleuse 1

Ehem. Kammerschleuse, kubische Torflanken, Sandsteinquader, mit technischen Vorrichtungen, 1894-97; Pegelturm, gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau mit technischen Vorrichtungen, um 1900

Bayemstraße 37

Verwaltungsgebäude der Pfalzwerke AG, viergeschossige kunststeingegliederte Putzbauten mit Attikageschoss, monumentaler Portikus, Walmdach, 1921-23, Arch. Otto Schittenhelm und Karl Latteyer, Erweiterungsbau, 1934, Arch. Hooock & Kemnet

Bayemstraße 52, 54, 56

viergeschossige hausteingegliederte Zeilenwohnhäuser, Mansarddächer, Jugendstil motive, 1909, Arch. L. und R. Böhler

Bayemstraße 57

viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1909/10, Arch. Georg Wüst

Bayemstraße 58

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste klassizistische Motive, 1911/12, Arch. Otto Schittenhelm

Bayemstraße 59

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Jugendstil motive, um 1910

Bayemstraße 60

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, 1910, Arch. Karl Wiener

Bayemstraße 61

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, hausteingegliedert Putzbau, 1912, Arch. Karl Wiener

Bayemstraße 69

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Putzbau, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Bayernstraße 39 und Kurfürstenstraße 42

Finanzamt, ehem. Rentamt, repräsentativer großvolumiger Putzbau, neubarocke Motive, 1913, Entwurf Kgl. Landbauamt Speyer

Bayernstraße 73 und Pfalzgrafenstraße 67

großvolumiges Eckwohnhaus, anspruchsvoll gegliederter viergeschossiger Walmdachbau, 1921, Arch. Marx & Wagner; straßen- und platzbildprägend

Berliner Straße 43

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance-motive, 1902, Arch. Gebr. Hoffmann

Berliner Straße 45

spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Berliner Straße 47

viergeschossiges historistisches Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, 1914, Arch. H. Zimmermann

Berliner Straße 44, 46 und Lutherstraße 11

Ehem. Zentralumspannwerk, monumentaler Verwaltungsbau auf U-förmigem Grundriss; viergeschossiger Kubus in Eisenbetonkonstruktion, kunststeingegliedert Klinkerfassaden, Bauhaus- und expressionistische Motive, 1927-29, Arch. Hans Graf

Bismarckstraße 39

Ehem. Mädchenschule, stattlicher drei- bzw. viergeschossiger Sandsteinquaderbau auf L-förmigem Grundriss mit Walmdach, Jugendstil, 1906, Arch. Stadtbaumeister Brunhard

Bismarckstraße 46

"Bürgermeister-Ludwig-Reichert"-Haus, Kulturgebäude mit Foyer und Saal im Obergeschoss, 1956, Arch. K. Lochner

Blücherstraße 13

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, hausteingegliedert Gründerzeitbau mit Walmdach, 1902, Arch. Georg Seitz

Blücherstraße 25

viergeschossiges Wohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance-motive, 1899

Blücherstraße 44

dreigeschossiges Wohnhaus, expressionistische Motive, analog zum 1925 errichteten Postamt (Rohrlachstraße 55)

Brucknerstraße 2

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, nobler Walmdachbau, 1910/11, Arch. L. und R. Böhler; straßenbildprägend

Brucknerstraße 12

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Jugendstilbau mit Mansarddach, 1912, Arch. Peter Ferber

Brucknerstraße 14

viergeschossiger Walmdachbau, Jugendstil-motive, 1910/11

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 50

anspruchsvolles Jugendstil-Zeilenwohnhaus, 1908

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 65

großvolumiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger sandsteingegliedert Putzbau, historisierende und Jugendstil-motive, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Bürgermeister-Kutterer-Straße 37

neubarocke Walmdach-Villa, 1910, Stadtbaumeister Sternlieb

Carl-Bosch-Straße Gebäude C 13

Hauptlaboratorium der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, langgestreckter gründerzeitlicher Backsteinbau mit Walmdach, 1887/88, Arch. Eugen Hauelsen; stadtbildprägend

Carl-Bosch-Straße 38

Hauptverwaltungsbau der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, herrschaftlicher gründerzeitlicher Backsteinbau mit Mansarddach, um 1887/88, Arch. Eugen Hauelsen

Carl-Bosch-Straße 44, Friedrich-Engelhorn-Hochhaus der BASF

102 m hoher Stahlbetonskelettbau auf Piloten, gläserne Vorhangfassaden, über Flugdach viergeschossiger Turmaufbau, 1957, Arch. Helmut Hentrich und Hubert Petschnigg, Düsseldorf; stadtbildprägend

Europaplatz 1, Stadthaus Nord

viergeschossiger schlossartiger neoklassizistischer Dreiflügelbau mit Walmdächern, 1913, Entwurf des Stadtbauamtes, Leitung Ernst May

Falkenstraße 7

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Putzbau in Kratztechnik, historisierende Jugendstil-motive, 1906, Arch. J. Buchenberger

Frankenthaler Straße 74

viergeschossiges gotisierendes Zeilenwohnhaus mit Torfahrt, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1902, Arch. J. Hahn

Frankenthaler Straße 78

viergeschossiges historisierendes Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Torfahrt, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1903, Arch. Johann Orth

Friedrich-Heene-Straße 11

Geschwister-Scholl-Gymnasium, kubisch gestaffelter Walmdachbau mit Fensterbändern, expressionistische Motive, 1926/27, Arch. Albert Boßlet und Karl Lochner; Anbau der 1950er Jahre mit weitauskragender Türüberdachung,

Gartenstraße 5 und 7

sandsteingegliederte, durch Brücke verbundene Backsteinbauten, Neurenaissance-motive, 1895, Arch. Gebr. Hoffmann

Gartenstraße 11

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, anspruchsvoller hausteingegliedert Backsteinbau, bez. 1899

Gartenstraße 13 und 15

dreigeschossige Zeilenwohnhäuser, sandsteingegliederte Backsteinbauten, 1898, Arch. Wiedemann & Schneekloth und Ph. Walter

Gneisenaustraße 8, Roonstraße 4

Vierhäusergruppe, viergeschossige Zeilenwohnhäuser, hochgesockelte sandsteingegliederte Putzbauten, 1919/20, Arch. August Greifzu; stadtbildprägend

Goerdelerplatz 13

Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Mansarddachbau, jugendstilig verfremdete historistische Motive, 1905; straßenbildprägend

Goethestraße 13, 15, 15a

Zeilenwohn- und Geschäftshäuser, sandsteingegliederte Klinkerbauten, gotisierende Jugendstil motive, um 1900, Arch. Johann Orth

Goethestraße 18

aufwändiges dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, gotisierende Jugendstil motive, 1906, Arch. A. Wieland

Goethestraße 29

viergeschossiges spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Goethestraße 30

dreigeschossiges historisierendes Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Goethestraße 31 und Sauerbruchstraße 26

viergeschossige späthistoristische Zeilenwohnhäuser, Jugendstil motive; Sauerbruchstraße 26: 1905, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Gräfenaustraße 20

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliederte, klinkerverblendete Neurenaissance-Fassade, Ende 19. Jh.

Gräfenaustraße 37

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, klassizistische Jugendstil motive, 1910, Arch. Philipp Scherb

Gräfenaustraße 49

viergeschossiges spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Klinkerbau, 1899, Gaubenzeile 1927; straßen- und platzbildprägend

Halbergstraße 52

viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, reiche Neubarock und Neurokoko-Fassadendekoration, um 1900

Hartmannstraße 9

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau mit Mansarddach, Neurenaissance motive, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 10

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, historistischer Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 11

viergeschossiges spätgründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, Backsteinbau, 1898, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 13

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, Jugendstil, 1910, Arch. Philipp Scherb

Hartmannstraße 17

großbürgerliches viergeschossiges Zeilenwohnhaus, neubarocker sandsteingegliedert Klinkerbau, 1895, Arch. Michael Kraus II

Hartmannstraße 18

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Klinkerbau, 1902, Arch. Georg Seitz

Hartmannstraße 19

viergeschossiges späthistoristisches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1895, Arch. Michael Kraus II

Hartmannstraße 20

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, Neurenaissance-/Jugendstil motive, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth, rückseitig bauzeitliches Werkstattgebäude

Hartmannstraße 22

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Backsteinbau, 1904, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 30

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 32

viergeschossiges gründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau mit Mansarddach, turmartige Ecke mit Zelt Dach, 1899, Arch. Wiedemann & Schneekloth; straßenbildprägend

Hartmannstraße 33

Luftschutzhochbunker, Betonturm, Marienrelief mit Kind, 1941

Hemshofstraße 69

Don-Bosco-Haus, großrahmiger viergeschossiger Mansarddachbau mit Treppengiebel, expressionistische Motive, Baldachinfiguren, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Hohenzollernstraße 44

viergeschossiges späthistoristisches Wohnhaus, 1906, Arch. Johannes Orth; straßenbildprägend

Hohenzollernstraße 50

Luftschutzhochbunker, Sichtbetonbau mit zinnenartigem Abschluss, Marienrelief mit Kind, 1941, Arch. Hans Fischer

Jakob-Binder-Straße 5

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste gotisierende Motive, 1906, Arch. Philipp Jotter

Jakob-Binder-Straße 8und 10

dreigeschossiges Zeilenwohn- (Nr. 8) bzw. Geschäftshaus (Nr. 10), sandsteingliederter Backsteinbauten, Jugendstil, 1906, Arch. Franz Eichenauer

Jakob-Binder-Straße 13

dreigeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Backsteinbau mit Mansarddach, 1904, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Jakob-Binder-Straße 15

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingliederter Klinkerbau mit Mansarddach, Jugendstilmotive, 1904, Arch. Johann Orth

Jakob-Binder-Straße 16

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, aufwändig sandsteingliederter Klinkerbau mit Mansarddach, 1901

Jakob-Binder-Straße 17

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau mit Mansarddach (erneuert), vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1904, Arch. J. Hahn

Jakob-Binder-Straße 20und 22

dreigeschossige Zeilenwohnhäuser, sandsteingliederter Backsteinbauten mit Mansarddach, Jugendstilmotive, 1910 bzw. 1912, Arch. Philipp Scherb und Otto Schittenhelm

Jakob-Binder-Straße 23

viergeschossiges spätgründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingliederter Backsteinbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Jakob-Binder-Straße 24

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Torfahrt, Neurenaissance-motive, 1896, Arch. Josef Hoffmann & Söhne

Jakob-Binder-Straße 25

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Sandsteinbau, Neurenaissance-motive, 1901, Arch. K. Sieber

Jakob-Binder-Straße 33

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingliederter Gründerzeitbau, 1900

Kaiser-Wilhelm-Straße 23

Ehem. Königlich Bayerische Bank, hochgesockelter dreigeschossiger Monumentalbau mit Walmdach, Neubarock, 1903, Arch. Albert Schmitt, München, 1914/16 erweitert

Kanalstraße 18

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau

Kanalstraße 73

Wohnhaus, back- und sandsteingliederter Backsteinbau, Mittelrisalit mit Treppengiebel, 1896, Arch. Baumann & Böhler

Karl-Krämer-Straße 2

Verwaltungsbau der Städtischen Verkehrsbetriebe, repräsentativer barockisierender Walmdachbau mit dreigeschossigen Eckpavillons, 1909/10, Arch. Gotthold Holzinger; platzbildprägend

Karl-Müller-Straße o. Nr.

Luftschutzhochbunker, flachgedeckter kubischer Sichtbetonbau mit Anbauten, 1942/43

Karlstraße 11und 13

Zeilenwohnhäuser, Backsteinbauten mit Sandsteingewänden, Jugendstilmotive, 1908, Arch. Johannes Orth; straßenbildprägend

Limburgstraße 14

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, großbürgerlicher Jugendstilbau mit Walmdach, 1904, Arch. Gebr. Hoffmann

Limburgstraße 17

dreigeschossiges gründerzeitliches Eckwohnhaus, sandsteingliederter Klinkerbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Gebr. Hoffmann

Limburgstraße 19

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingliederter Backsteinbau, Neurenaissance-motive, 1900; straßenbildprägend

Limburgstraße 21

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Klinkerbau, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1902, Arch. Gebr. Hoffmann

Lisztstraße 144

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Mansarddachbau mit spiegelsymmetrisch gleichartiger Fassadenstruktur zu Nr. 146 und individuellen Details, 1912/13, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 146

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Mansarddachbau mit spiegelsymmetrisch gleichartiger Fassadenstruktur zu Nr. 144 und individuellen Details, 1912/13, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 148

prototypisches viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit oktagonalem Ständerker und Mansarddach, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 152

viergeschossiges historisierendes Eckwohnhaus, anspruchsvoller Skulpturenschmuck, 1912, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 154

viergeschossiges historisierendes Zeilenwohnhaus, anspruchsvoller Skulpturenschmuck, 1912, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 164, 166

viergeschossige großbürgerliche Zeilenwohnhäuser, vom Jugendstil beeinflusste klassizistische Motive, 1909/10, Arch. Otto Schittenhelm; straßenbildprägend

Lisztstraße 170

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, klassizistische Motive, 1911/12, Arch. Johann Orth

Ludwigsplatz 13a

Pavillon in Stahlbetonkonstruktion, Fensterband, Flachdach, 1952; bauzeitliche AusstattungStädtisches Verkehrsbüro mit Gartencafé,

Ludwigstraße 26- 30

Wohn- und Geschäftshaus, Stahlbeton-Sklettbau in strenger Rasterung, 1952-53, Arch. Heinrich Schmitt

Marienstraße 12a

repräsentatives viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1899

Mundenheimer Straße 140

Fabrikantenvilla, großvolumiger Walmdachbau, expressionistische Motive, 1912/25, Arch. Ernst Plattner, Mannheim

Mundenheimer Straße 149

Verwaltungsbau, dreigeschossiger expressionistisch-sachlicher Kubus auf L-förmigem Grundriss, erhöhte Ecke, 1926/27, Arch. Rudolf Brüning, Düsseldorf; stadtbildprägend

Mundenheimer Straße 220

Ehem. Rheinschule, historisierende Dreiflügelanlage, dreigeschossige durchfensterte Putzbauten mit Mansarddächern, überkuppelter Treppenturm, 1913/14, Entwurf Städt. Hochbauamt; stadtbildprägend

Mundenheimer Straße 232

großvolumiges Eckwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Jugendstilbau mit Walmdach, 1904/05, Arch. Leonhard Weglehner, Mannheim

Mundenheimer Straße 241

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Hausteinquaderbau mit Jugendstildekor, 1902, Arch. Valentin Balzer

Pasadenaallee o. Nr.

Spitzbunker, zylinderartiger Betonkörper mit kegelförmigem Abschluss, Anfang 1940er Jahre

Pettenkofer Straße 9

Hallenbad Nord, schlanke Stahlbetonkonstruktion mit Atrium und transparenter Schwimmhalle, 1956, Arch. Heinrich Schmitt

Pfalzgrafenstraße 65

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, Jugendstil, 1907, Arch. J. Raisch

Prinzregentenstraße 15

dominantes viergeschossiges Eckwohnhaus mit Gaststätte, hausteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1898, Arch. H. Holz

Prinzregentenstraße 20

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, hausteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, Ende 19. Jh.

Prinzregentenstraße 25

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, klassizistische Motive, 4. Viertel 19. Jh., Zwerchhäuser 1905

Prinzregentenstraße 25a

anspruchsvolles dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, spätes 19. Jh.

Prinzregentenstraße 29

Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, spätes 19. Jh.

Prinzregentenstraße 33

bauplastisch durchgestaltete Fassade des viergeschossigen Zeilenwohnhauses, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Prinzregentenstraße 35

Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1895, Arch. Baumann & Böhrer

Prinzregentenstraße 36

großvolumiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger hausteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1899, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Prinzregentenstraße 37

Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1896, Arch. Baumann & Böhrer

Prinzregentenstraße 38

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1898, Arch. Baumann & Böhrer

Prinzregentenstraße 42

großvolumiges viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, gründerzeitlicher sandsteingegliedeter Backsteinbau, um 1900

Prinzregentenstraße 46

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, um 1900; Jugendstil, Stukkaturen, Wandgemälde

- Prinzregentenstraße 47 und 49**
viergeschossige historisierende Zeilenwohn- und Geschäftshäuser, sandsteingegliederte Backsteinbauten, um 1900, Arch. Johann Orth; straßenbildprägend
- Prinzregentenstraße 48**
dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit dreiteiliger Neurenaissancefassade, ausgehendes 19. Jh.
- Prinzregentenstraße 51**
dominantes viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, aufwändig sandsteingegliedelter Backsteinbau, vom Jugendstil beeinflusste Neurenaissance motive, um 1900
- Prinzregentenstraße 53**
viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1897, Arch. Baumann & Böhrler
- Rohrlachstraße 23a**
Ehem. Transformatorenstation, Backsteinbau mit rundem Vorbau, Flachdach, 1925
- Rohrlachstraße 25**
dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance motive, 4. Viertel 19. Jh.
- Rohrlachstraße 36**
Luftschutzhochbunker, Betonturm mit Pyramidenaufsätzen, 1942/43, Arch. K. Lohner
- Rohrlachstraße 46**
dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, Neurenaissance motive, 1905, Arch. Carl Weber
- Rohrlachstraße 55**
Postamt, repräsentativer Verwaltungsbau; fünfgeschossiger kubischer Walmdachbau, expressionistische Motive, 1925, Hochbaubüro der Oberpostdirektion Speyer
- Rohrlachstraße 79**
fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, historische und Jugendstil-Motive, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth
- Rohrlachstraße 82**
viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Rotsandsteinbau mit Mansarddach, 1911, Arch. Philipp Scherb
- Rohrlachstraße 119**
repräsentatives viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, historische und Jugendstil-Motive, 1903, Arch. Philipp Jotter
- Rollesstraße 14**
Luftschutzbunker, oktogonaler Betonturm, 1942, Aufstockung als Wasserturm (Stahlbetonkonstruktion) mit Kegeldach und Treppenturm, 1953
- Rottstraße 34**
vier- bzw. fünfgeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, großvolumiger zeittypischer Putzbau, 1919/20; straßenbildprägend
- Rottstraße 53**
dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Torfahrt, sandsteingegliedeter Putzbau, Jugendstil motive, 1908, Arch. Johann Orth
- Rottstraße 71**
herrschaftliches dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, kunststeingegliedeter Putzbau, 1921
- Saarlandstraße 34**
Luftschutzhochbunker, oktagonale Eisenbetonkonstruktion mit eingeschossigem Turmaufbau mit Zeltdach, 1941, Arch. Heinrich Schmitt
- Saarlandstraße 135-143, Pestalozzistraße 2**
Wohnblock für Unteroffiziersfamilien der französischen Besatzung, repräsentativer viergeschossiger Häuserblock mit Seitenflügeln, langgestreckter kunststeingegliedeter Walmdachbau, 1920-25
- Saarlandstraße 145**
Zeilenwohnhaus, viergeschossiger Jugendstilbau, 1906, Arch. Hugo Kieser
- Sauerbruchstraße 20**
viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Putzbau, Zwerchhaus mit Pyramidendach, 1911, Arch. Philipp Scherb
- Schanzstraße 15**
dreigeschossiges sandsteingegliedertes Eckwohnhaus mit Mansardwalmdach, 1907/08, Arch. Johann Orth; straßenbildprägend
- Schanzstraße 33**
viergeschossiges Zeilenwohnhaus, streng geometrischer Dekor, 1914
- Schanzstraße 72**
dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1909, Arch. Johann Orth
- Schanzstraße 74**
dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, neugotische und Jugendstil motive, 1906, Arch. Johann Orth
- Schützenstraße 2**
viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Franz Eichenauer
- Seilerstraße 12**
dreigeschossiges Wohnhaus, klassizistische Motive, 1897
- Seilerstraße 17**
viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte, üppiger Jugendstildekor, 1900
- Seilerstraße 20**
dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1906, Arch. Philipp Jotter
- Seilerstraße 41**
viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Putzbau, tlw. Zierfachwerk, 1906, Arch. Philipp Jotter

Turmstraße 14

Wasserturm des ehem. Schlachthofs, klinkerverblendete Stahlbetonkonstruktion, quadratischer Sockel, zylindrischer Schaft, Turmkopf mit Kegeldach, 1904, Arch. Stadtbaurat Uhlmann, Mannheim

Valentin-Bauer-Straße 2

Luftschutzhochbunker, fünfgeschossiger Sichtbetonturm mit Blendarkaden, 1941

Virchowstraße 1

Ehem. Pestalozzischule, repräsentative Dreiflügelanlage, dreieinhalbgeschossige sandsteingegliederte Putzbauten mit Mansarddächern, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1909-11, Einfriedung 1936

Von-der-Tann-Straße 18

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance, 1897, Arch. H. Holz

Von-der-Tann-Straße 22

viergeschossiges historistisches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, bez. 1900, Arch. Michael Kraus II

Von-der-Tann-Straße 32

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1902, Arch. Georg Seitz

Von-der-Tann-Straße 37

Gräfenauschule, repräsentativer U-förmiger Komplex, sandsteingegliederte Backsteinbauten mit Walmdächern, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1903/04, Entwurf des Stadtbauamtes, Ltg. Ernst May; im Hof Wasserturm, Sockel auf kreisförmigem Grundriss, Ziegel-Schaft, Turmkopf mit Kegeldach, 1894, Arch. Oskar Smreker, Mannheim, und Anton König, München

am Haus: Gedenktafel zur Erinnerung an die Toten des Ersten Weltkrieges

Walzmühlstraße 65, 65 a, Rheinuferstraße 9, 9a, 9b

Ehem. Ludwigshafener Walzmühle, anspruchsvoller sechsgeschossiger Monumentalbau, neungeschossiger ehem. Wasserturm, 1906, Arch. Adolf Lipps

Welserstraße 4

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Philipp Scherb

Welserstraße 7

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, 1904, Arch. Georg Seitz

Welserstraße 8

großvolumiges dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus mit Mansardwalmdach, 1910, Arch. August Hardt; straßenbildprägend

Welserstraße 11

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, sandsteingegliedeter Jugendstilbau, 1908, Arch. Philipp Jotter

Welserstraße 17

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Jugendstil, 1905, Arch. Georg Seitz

Wittelsbachstraße 10

Amtsgericht und Gerichtsgefängnis, repräsentativer großvolumiger Komplex, langgestreckte dreigeschossige Walmdachbauten, 1928/29, Entwurf Landbauamt Speyer

Wittelsbachstraße 56

breitgelagertes viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, sandsteingegliedeter Jugendstilbau, 1910, Arch. Otto Schittenhelm

Wittelsbachstraße 61

monumentales viergeschossiges Eckwohnhaus, großbürgerlicher Mansardwalmdachbau, barock-klassizistische Motive, 1919/20, Entwurf Städt. Hochbauamt

Wittelsbachstraße 71

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit abgewalmtem Mansarddach, neoklassizistische Motive, 1919, Entwurf Städt. Hochbauamt; straßenbildprägend

Wittelsbachstraße 75/77

viergeschossiges großbürgerliches Zeilen-Doppelwohnhaus mit abgewalmtem Mansarddach, neoklassizistische Motive, 1919, Entwurf Städt. Hochbauamt; straßenbildprägend

Wittelsbachstraße 88

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, reicher Jugendstildekor, 1907, Arch. Johann Orth

Wittelsbachstraße 59 und Lisztstraße 121

fünfgeschossiger Eckwohnkomplex mit Walmdach, kunststeingegliedeter Putzbau, 1926/27, Arch. Ernst Schibel

Wittelsbachstraße 73 und Rottstraße 52

Wittelsbachschule, repräsentativer dreigeschossiger Komplex; Hauptgebäude: Dreiflügelanlage mit Walmdächern, 1901, Rahmenentwurf des Stadtbauamtes; Turnhalle: Backsteinbau, 1902; großvolumiger L-förmiger Trakt mit Walmdächern, Jugendstil motive, 1908

Wittelsbachstraße 79, 81 und Pfalzgrafenstraße 63

Dreihäusergruppe, viergeschossige Sandsteinquaderbauten mit Mansarddächern, Jugendstil motive, 1906, Arch. Türk & Sohn; straßenbildprägend; Ausstattung

Wöhlerstraße 15

Gesellschaftshaus der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, herrschaftlicher gründerzeitlicher Backsteinbau mit Walmdach, Neurenaissance, antikisierende Wandmalerei, 1898-1900, Arch. Eugen Haueisen; Ausstattung

Wredestraße 24

Kath. Pfarrhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau mit Nischenfigur, um 1860, rückwärtig 1913/14 verändert

Ludwigshafen am Rhein - Edigheim

Ev. Kirche, Bürgermeister-Fries-Straße 4

malerisch gestaffelte Hallenkirche, sandsteingegliedert Jugendstilbau, Fassadenflankenturm mit Zwiebelhaube, 1914-16, Arch. Raimund Ostermaier, Kaiserslautern; Ausstattung; bauzeitliches Pfarrhaus (Oppauer Straße 60), sandsteingegliedert Walmdachbau, Arch. Raimund Ostermaier

Ostring, Friedhof (Denkmalzone)

1844 angelegt, mehrfach erweitert Friedhof, Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, Sandstein, auf hohem Postament, 1891

Bürgermeister-Fries-Straße

Kriegerdenkmal 1914/18 des Krieger- & Militär-Vereins Edigheim, überlebensgroße Sandsteinflur auf kubischem Sockel, 1928

Glockenloch, Bocksbrücke

einbogiger Sandsteinquaderbau, wohl um 1800

Oppauer Straße 30

Wasserturm, historisierender zylindrischer Backsteinbau mit polygonalem Turmkopf, Kegeldach mit Laterne, 1899/1900; Ausstattung

Gemarkung

(Denkmalzone)

westlich des Nordhafens
Ehem. Frankenthaler Kanal, der Verbindung zwischen Frankenthal und dem Rhein, Reststück des Kanals mit dreistufigem Querschnitt und Ausweichrondellen, 1773-81, Arch. Hofkammerrat Dyckerhoff

Ludwigshafen am Rhein - Friesenheim

Kath. St. Galluskirche, Erasmus-Bakke-Straße 47

neuromanischer Saalbau, 1848/49, Arch. Jakob und Gabriel Foltz, Speyer; Ausstattung

Neuapostolische Kirche, Hohenzollernstraße 43

hausartiger, werksteingegliedert Saalbau mit niedrigem Verwaltungsbau, 1949/50, Arch. Ludwig König, Oggersheim; Ausstattung

Friedhofskapelle, Kopernikusstraße 55

Saalbau mit Dachreiter, eingeschossige Flügel mit Walmdächern, 1926/27, Portalskulpturen von William F. C. Ohly; von ihm auch etwa gleichzeitiger Franziskusbrunnen, Gussstein und Bronze; Flachdachbau 1968

Ev. Friedenskirche, Leuschnerstraße 58

kreisrunder Zentralbau mit kegelförmigem Kupferdach, Stahlbetonkonstruktion mit offenem Mittelsturm, 1925/26 bzw. 1931/32, Arch. Karl Lattayer und Hans Schneider, nach Kriegszerstörung moderner Wiederaufbau unter Einbeziehung erhaltener Konstruktionsteile, 1956, Arch. Ernst Zinsser, Hannover; Ausstattung

Ev. Pauluskirche, Luitpoldstraße 41

stattliche neugotische Emporenhalle, hausteingegliedert Sandsteinquaderbau, 1901/02, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung

Bruckstraße 1-21, Carl-Bosch-Straße 46-100, Kékuléplatz 1-8, Leopoldstraße 1-17, Liebermannstraße 1-7, 9, Wolframstraße 1-16, Aschantidorf (Denkmalzone)

Wohnsiedlung mit betont ländlichem Charakter für wiss. Ang. der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, 1921/22, Arch. Baumeister Strang; eineinhalb- bis zweigeschossige Reihenhäuser mit Gärten, kunststeingegliederte Walm- bzw. Krüppelwalmdachbauten

Ebertstraße 1-46, Erzbergerstraße 66-68, Hohenzollernstraße 53-75, Ernst-Lehmann-Straße 1-21, Benzstraße 2-16, Ebertsiedlung (Denkmalzone)

in zwei Abschnitten errichtete weiträumige Bauanlage, 1927-36, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau u. Mitw. der Arch. H. Trum und W. Scholler; I. BA: langgestreckte dreigeschossige Wohnblöcke mit Walmdächern um mehrere Innenhöfe, viergeschossige Turmbauten mit Flachdächern, im II. BA (1935/36) historisierende Gestaltungselemente

Fichtestraße 18-24, Hüttenmüllerstraße 1-8, Schwalbenweg 31-37, Sperlinggasse 1-15, Hohenzollernstraße 68-82, Fichtesiedlung (Denkmalzone)

ab 1923 für Arbeiter und Beamte der BASF nach Plänen des Baumeisters Strang errichtete Wohnsiedlung, symmetrisch angeordnete dreigeschossige Putzbauten in neubarocker Gestaltung um begrünte Innenhöfe, Vorgärten, im Norden und im Süden je eine Allee

Erzbergerstraße 65, 69-75, 71, 73, Friedrich Ebert-Park (Denkmalzone)

der Park mit den Gebäuden
1925 anlässlich der Süddeutschen Gartenbauausstellung angelegt, Entwurf und Ausführung Gartenbauarch. C. W. Sieglöcher, Mitw. Stadtbaurat Hans Graf; im Zentrum des Gartenparterres Sternbassin mit Fontänenanlage, ellipsenförmige Gartenwege, zwei polygonale Kassenhäuser, zwei pavillonartige Kioskhäuschen mit Pagodendächern, Turmrestaurant mit zweigeschossigem Zentralbau mit Ringpultdach, eingeschossige Seitenflügel mit Walmdächern, konchenförmige Konzertmuschel, 1927; Bogenschütze, Bronzeplastik von Ernst Moritz Geyger

Geibelstraße 26-50, 41-55, Bremser Straße 4-14, Schopenhauerstraße 11-21, Schellingstraße 1-5, Siedlung an der Geibelstraße (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Werksangehörige der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, lang gestreckte Baublocks mit dreigeschossigen Walmdachbauten um begrünte Innenhöfe, im Zentrum turmartig erhöhter Torbau 1939/41-1951, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Arch. G. Hook, Ludwigshafen

Leuschnerstraße 121a-129, Aminstraße 36-42, Drosselweg 1, Kuckucksweg 2, Nietzschestraße 2-28, 5-35, Platenstraße 27-33, Siedlung an der Nietzschestraße (Denkmalzone)

Siedlung für Kriegsteilnehmer und Hinterbliebene, Häuserzeilen aus zweigeschossigen Putzbauten mit Sandsteingliederung in historisierenden Formen, im Sinne der Gartenstadtbewegung mit Vorgärten, Nutz- und Ziergärten und begrünten Freiglächen; Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau, Arch. Karl Grein, Karl Schuler, Marx&Wagner

Friesenstraße, Eulenbrunnen

Schalenbrunnen mit stilisierten Eulen, Gussstein, 1913, Bildhauer Peter Gelbert

Geibelstraße 67

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingliederter Backsteinbau, gotisierender Jugendstil, bez. 1905/06, Arch. Martin Braun, Gauben 1918

Geibelstraße 89

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Neurokoko- und Jugendstil motive, 1902, Arch. Adam Wolf

Leuschnerstraße 131, Rupprechtsschule

Dreiflügelanlage auf H-förmigem Grundriss, dreigeschossige Walmdachbauten, Jugendstil- und klassizistische Motive, 1908, 1913 erweitert

Luitpoldstraße 48

Ehem. Rathaus, repräsentativer dreigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, 1828, 1871 aufgestockt; ortsbildprägend

Luitpoldstraße 54

Luftschutzhochbunker, sechsgeschossiger kubischer Sichtbetonbau mit Eckbekrönungen, 1941

Taubenstraße 7

neugotisches Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau, 1905, Arch. Alfred Löwenberg

Taubenstraße 21

eineinhalbgeschossiges gotisierendes Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau mit Mansarddach, 1903, Arch. Johann Orth

Ludwigshafen am Rhein - Gartenstadt

Kath. St. Bonifazkirche, Deidesheimer Straße

Basilika, expressionistisch beeinflusste romanisierende Motive, 1929/30, Arch. Albert Boßlet u. Mitw. v. Karl Lochner; Ausstattung

Ev. Erlöserkirche, Herzheimer Straße 53

Saalbau mit freistehendem, offenem Glockenturm, Fassade mit hohen Blendbögen, romanisierende Motive, 1930/31, Arch. Otto Schittenhelm und Karl Latteyer; Ausstattung; ortsbildprägend mit 1928 fertiggestelltem Gebäudekomplex von Kinderschule und Altenheim (Nr. 49, 51)

Kath. St. Hildegardkirche, Niederfeldstraße

Saalbau auf trapezförmigem Grundriss, sandsteinverblendete Stahlbetonkonstruktion, eingeschossiger Sakristeianbau, 1955/56, Arch. Heinrich Hebgen, Ludwigshafen, u. Mitw. v. Wolfgang Janz; Ausstattung

Fliederweg 2, 4, Grüner Hof 1-25, 2-58, Heckenrosenweg 1, 3, Hochfeldstraße 1-75, Königsbacher Straße 1-11, Leistadter Straße 2-62, Maudacher Straße 196, 204-228, Roter Hof 1-29, Ehem. Reichsheimstädtensiedlung (Denkmalzone)

von der Gartenstadtbewegung geprägte Wohnsiedlung für Kriegsheimkehrer, Putzbauten im Heimatstil, Baublocks, Wohnhöfe, Einzel- und Doppelhäuser, 1919-22, Städt. Hochbauamt u. Mitw. v. Fritz Brockmann und Wilhelm Scholler, Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau; im Zentrum der Anlage Muschelkalkbrunnen, 1927

Betty-Imperto-Straße 7 und 10

Luftschutzbunker, identisch gestaltete, viergeschossige Eisenbetonkonstruktionen mit Walmdächern, 1940/41

Niederfeldstraße 8

Luftschutzbunker, L-förmige, backsteinverkleidete Eisenbetonkonstruktion mit Walmdach, 1941, Arch. Adolf Ruhl

Ludwigshafen am Rhein - Maudach

Kath. St. Michaelskirche, Von-Sturmfeder-Straße 14a

Westturm, um 1500, spätgotischer Chor, bez. 1535, spätbarocker Saalbau, bez. 1753, Arch. wohl. Franz Wilhelm Rabaliatti, Nischenfigur Ende 19. Jh.; Ausstattung; an der Umfassungsmauer (1775/80) Ölberggruppe, Ton, spätes 19. Jh.; gusseiserne Vase, um 1800; Tonskulptur um 1900; Sandsteinstele mit Brustbild Christi, Zinkblech, bez. 1875; Standbild des Guten Hirten, Ton, um 1900; ortsbildprägend

Alte Weinstraße 11, Friedhof (Denkmalzone)

der ältere Teil innerhalb der Umfassungsmauer 1838 angelegt, mehrfach erweitert, Umfassungsmauer tw. 2. Hälfte 19. Jh.; Pfarrgrabmal S. Keller (+1894), Baumkreuz; Grabmal Fam. A. Scheuermann (+1936), Marmorstele mit Bronzerelief

Lindenstraße o. Nr.

Wegekreuz, Steinkreuz mit Metallkorpus, Sandsteinsockel bez. 1916

Von-Sturmfeder-Straße 3

Ehem. Schloss, großvolumiger klassizistischer Prachtbau, dreigeschossiger sandsteingliederter Walmdachbau, um 1770

Von-Stumfeder-Straße 37

eineinhalbgeschossiges Jugendstil-Wohnhaus, überdachte Toranlage, 1911, Arch. Adolf Wallerrab

Ludwigshafen am Rhein - Mundenheim

Ev. Christuskirche, Kirchplatz 5

neuspätromanischer/neufrühgotischer Sandsteinquaderbau, 1901-03, Arch. Franz Schöberl, Speyer, nach Kriegszerstörung 1952-54 vereinfacht wiederaufgebaut; Pfarrhaus (Kirchplatz 7), Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1904, Arch. Schöberl

Kath. St. Sebastianskirche, Saarlandstraße 3

massiger Putzbau über T-förmigem Grundriss mit Seitenschiffen, Stahlbetonkonstruktion, freistehender Glockenturm, 1954, Arch. Karl Lochner und Philipp Blaumer; bauzeitliche Ausstattung; Maria Immaculata, um 1755, Entwurf Paul Egell; im Pfarrgarten Madonna, 1853/54

Langemarckplatz

Kriegerdenkmal 1870/71 und 1914/18, monumentale Anlage, Muschelkalk, 1936, Entwurf von Safft, Mannheim

Oberstraße 48/50

Ziehbrunnen, Sandstein, bez. 1895

Pfarrer-Krebs-Straße 18

barocker Altar, 4. Viertel 18. Jh.

Rheingönheimer Straße 98

Ehem. Herrenhaus der Freiherren von Zedtwitz, sandsteingegliedeter Krüppelwalmdachbau, um 1770, Arch. wohl Peter Anton von Verschaffelt

Rheingönheimer Straße 103, Schillerschule

Gebäudekomplex im Pavillonsystem, sandsteingegliederte Blankziegelbauten mit Walmdächern, 1903-07, Arch. Adolf Lipps; Erweiterung mit Mansarddachbauten, 1912-14, Arch. Scholler

Ludwigshafen am Rhein - Oggersheim

Kath. Wallfahrtskirche Marä Himmelfahrt, ehem.**Schlosskirche, Kapellengasse 8**

hochaufragender frühklassizistischer marmorverkleideter Rechteckbau, rückwärtig eingeschossiges Turmpaar mit Kuppelhelmen, 1774-77, Arch. Peter Anton von Verschaffelt; Ausstattung

Minoritenkloster, Kapellengasse 10

sandsteingegliedeter Putzbau auf L-förmigem Grundriss, 1760/61, tlw. Aufstockung und neugotischer Kapelleinbau bald nach 1850; Ausstattung

Ev. Markuskirche, Schillerstraße 12

neugotische dreischiffige Emporenhalle mit Renaissance-Motiven, 1896-98, Arch. Franz Schöberl, Speyer, Christusskulptur nach Thorvaldsen; Ausstattung

Neuapostolische Kirche, Schillerstraße 69

verputzte Stahlbetonkonstruktion mit Rasterfenstern, 1959, Arch. Dietrich & Neumann, Mutterstadt; Ausstattung

Stadtgartenstraße 30, 32, 34/36, 38/40;**Niedererdstraße (Denkmalzone)**

Wohnhäuser für französische Offiziersfamilien, hausteingegliederte Walmdachbauten, durch die Gartenstadtbewegung geprägte Siedlung, 1920 nach Plänen der Reichsvermögensverwaltung Kaiserslautern

Alter Frankenthaler Weg 53, Friedhof**(Denkmalzone)**

im Norden des Stadtteils
1861/62 angelegt, mehrfach erweitert; Friedhofskreuz, bez. 1862; Friedhofskapelle, historisierender Walmdachbau, 1861/62, 1889 aufgestockt, 1937 aufgestockt und erweitert; Grabmäler: Eduard Damm (+1891), Sandseinstele mit Volutengiebel, Marmorrelief; Fam. Karl Keusch (+1940), Beweinungsgruppe, Sandstein

Aichgasse 6

eingeschossiges Wohnhaus, schlichter Krüppelwalmdachbau, Anfang 19. Jh.

Alter Frankenthaler Weg 7

Wegekreuz, Sandsteinkruzifix, bez. 1730

Altstadtplatz 15

Büste "Turmvater" Friedrich Jahn, Sandsteinrelief, 1904/05

Am Speyerer Tor 2

Postamt, repräsentativer hausteingegliedeter Walmdachbau, expressionistische Motive, bauzeitliche Remise, 1927, Arch. Heinrich Schneider

Anton-Ferner-Platz o. Nr., Andreas-Streicher-Brunnen

1907 von Adolf Bernd, Kaiserslautern, als Schillerdenkmal entworfen; nach Einschmelzen der Schiller-Bronzebüste (II. Weltkrieg) auf dem Muschelkalkpostament 1963 stattdessen Bronzebüste Andreas Streichers, 1963 von Ernst Graser nach Original J. H. Danneckers, und transloziert

Geistgasse 3 und 5

eingeschossige sandsteingegliederte Putzbauten, Mitte 19. Jh., späterer Dachausbau mit Gauben

Geistgasse 6

verputztes Torfahrthaus, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Kapellengasse 4

Kath. Pfarrhaus, repräsentativer Walmdachbau, 1904/05, Arch. Adolf Lipps; Ausstattung

Königsplatz

Kriegerdenkmal 1870/71, Marmorobelisk auf Granitstufen, Bronzedekor, 1897

Kreuzgasse 1

Wohnhaus des ehem. von Blomberg'schen Hofgutes, ein- und zweigeschossiger hausteingegliedert Putzbau, bez. 1781, über älterem tonnengewölbtem Keller

Mannheimer Straße o. Nr., Hl. Johannes Neopomuk

Sandsteinskulptur auf barockem Sockel, Nachbildung 1928 durch Theodor Hauck (Original um 1730)

Mannheimer Straße 16

Eckwohn- und Geschäftshaus, anspruchsvoller neubarocker Mansardwalmdachbau, 1903, Ladeneinbau 1914

Mannheimer Straße 18

Eckwohn- und Geschäftshaus, langgestreckter klassizistischer Krüppelwalmdachbau, nach 1804; landwirtschaftliche Nebengebäude, Mitte 19. Jh.

Mannheimer Straße 19

Ehem. Wirtschaftsgebäude des kurfürstlichen Residenzschlosses, langgestreckter eingeschossiger Putzbau mit pavillonartigen Kopfbauten, um 1800

Mannheimer Straße 85

Gasolin-Tankstelle der Ludwigshafener Autohof-Gesellschaft, Glaspavillon auf dreieckigem Grundriss mit überstehendem Flachdach, Eisenbetonkonstruktion, 1952/53, Arch. Karl Latteyer und Alfred Koch

Pfennigsweg

Sog. Basisstein, durch Eisenbänder verklammerte Sandsteinplatten mit eingemessener Stahlstange, gegen 1822

Prälat-Caire-Straße 20

Bahnhof, langgestreckte, ein- bis zweigeschossige Bautenzeile; repräsentatives spätklassizistisches Empfangsgebäude mit Walmdach, 1853, ein- bzw. ein- und zweigeschossige Erweiterungsbauten 1901/02 und späte 1930er Jahre; Bunker, Betonturm mit Walmdach, um 1940, etwa gleichzeitig südlich des Hauptbaus weiterer Flügel

Schillerplatz 2

Rathaus, repräsentativer spätklassizistischer Walmdachbau, Dachstuhl mit Dachreiter, 1839/40, Arch. Gabriel Foltz, Speyer; Bronzestatue Friedrich von Schiller, 1955, von Theo Siegle, Saarbrücken

Schillerplatz 7

im Garten drei Tonfiguren, 19. Jh.

Schillerstraße 6, Schillerhaus, ehem. Gasthaus "Zum Viehhof"

sandsteingegliedert Putzbau mit Torfahrt, um 1750, über tonnengewölbtem Keller; Bronzestatue, 1856

Schillerstraße 7

Gasthaus "Wittelsbacher Hof", imposanter gründerzeitlicher Krüppelwalmdachbau, 1882/83, Arch. Georg Magenheimer

Schillerstraße 8

Ehem. von Haumüller'sches Hofgut, großvolumiges nachbarockes Wirtshaus, hausteingegliedert Krüppelwalmdachbau, 1809, gekuppelte Torbögen, 1938; Turm der alten Mälzerei, fünfgeschossiger historisierender Backsteinbau, um 1897; Sudhaus mit Schornstein

Schillerstraße 18, Schillerapotheke

repräsentatives gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Walmdach, um 1876

Schillerstraße 22

Zeilenwohnhaus, Neurenaissance, um 1899

Schillerstraße 27

gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Putzbau, 1886 mit älteren Teilen, Ladeneinbau 1926

Schillerstraße 44

eingeschossiges villenartiges Wohnhaus, sandsteingegliedert Mansardwalmdachbau, um 1897

Schillerstraße 49

spätgründerzeitliches Eckwohnhaus, eingeschossiger hausteingegliedert Ziegelbau auf Bruchsteinsockel, 1901/02, Arch. Adolf Wallerrab jun., Gaubenzeile 1936

Schillerstraße 57

historisierender hausteingegliedert Walmdachbau auf unregelmäßigem Grundriss, 1911-13, Arch. Heinrich Gerach

Wormser Straße 17

Ehem. Luitpoldschule, langgestreckter historisierender Walmdachbau, 1899/1900, Arch. Adolf Lipps

Ludwigshafen am Rhein - Oppau**Ev. Auferstehungskirche, Kirchenstraße 1**

klassizistischer Saalbau, 1830, nach Zerstörung 1921 veränderter Wiederaufbau 1923, Arch. Wolfgang Schrader, Mannheim; Ausstattung; an der Turmfassade Gedenktafel 1914/18 und für die Opfer des Explosionsunglücks 1921

Kath. St. Martinskirche, Kirchenstraße 6

dreischiffige Halle, sachlich-schlichte, verputzte Stahlbetonkonstruktion, Glockenturm, eingezogenes Obergeschoss mit Pyramidendach, 1953/54, Arch. Albert Boßlet, Würzburg und Erwin van Aaken, unter Einbeziehung des tlw. erhaltenen Turms des Vorgängers und des Pfarrhauses; Mosaik von Bildhauer Hans König, Trennfurt; Chorfenster von Wilhelm Braun, München, Langhausfenster von Boßlet; Ausstattung

- Rheinstraße 40, Friedhof (Denkmalzone)**
1913 angelegt, mehrfach erweitert;
Kriegerdenkmal 1914/18 (und 1939/45),
Muschelkalk, um 1920; Ehrenmal
Explosionsunglück 1921, obeliskartiger
Sandsteinkubus; Gedenkstein
Hochwasserkatastrophe 1882/83, reliefierte
Sandsteinstele; Grabmäler: Georg Hüter
(+1933), reliefierte Sandsteinstele, 1956; Jakob
Scheller (+1931), kubischer Sandsteinblock,
Bronze-Lyra
- August-Bebel-Straße 6**
Türblatt mit expressionistischen Schnitzereien,
1932
- Edigheimer Straße 2**
Eckwohnhaus, kunststeingegliedertes
Walmdachbau, 1922/23, Arch. Alfons Collignon;
ortsbildprägend
- Edigheimer Straße 95**
Wohn- und Gasthaus auf unregelmäßigem
Grundriss mit bewegter Dachlandschaft,
Jugendstil motive, 1909, Arch. Jakob Fick
- Friedrichstraße 1**
Ehem. Postamt, Wohn- und Amtshaus,
kunststeingegliedertes Walmdachbau, 1922/23
- Friedrichstraße 7**
städtisches Eckwohn- und Geschäftshaus,
neubarocker Walmdachbau, voluminöser
Eckerker mit Zwiebelhaube, 1906/07, Arch. V.
Lindner, Mannheim; Gartentor zwischen
Standsteinfeilern
- Friesenheimer Straße**
Kilometerstein, Sandsteinzylinder, um 1875
- Georg-Hüter-Platz 26**
Rathaus, Mansarddachbau mit geschweiftem
Giebel, Renaissance-, Barock- und
Jugendstil motive, 1906/07, Arch. Friedrich
Pützer, Darmstadt; platzbildprägend
- Große Gasse 8, Pestalozzischule**
mächtiger U-förmiger Baukomplex mit Torfahrt,
dreigeschossige Walmdachbauten,
expressionistische Motive, im Mittelteil figürliche
Reliefs, 1923, Arch. Heinrich Slangen,
Mannheim
- Kirchenstraße 8**
Kath. Pfarrhaus, neubarocker Walmdachbau,
1912; Gesamtanlage mit Kirche und
Schwesternhaus
- Kurt-Schumacher-Straße 36, Mozartschule**
sandsteingegliedertes Putzbau auf
Bossenquadersockel, Dachreiter mit
Glockenhelm, 1911
- Rheinstraße 40**
Friedhofskapelle, eingeschossiger
neuromanischer Walmdachbau, 1913; im Innern
Reste eines Kriegerdenkmals 1849, 1866 und
1870/71, 1877 von Bildhauer Schuler,
Ludwigshafen

Ludwigshafen am Rhein - Rheingönheim

- Kath. St. Josefskirche, Carolistraße 25**
dreischiffige Halle mit Vorhalle,
haubenbekrönter Fassadenflankenturm,
Heimatstil, 1914/15, Arch. Albert Boßlet,
Würzburg; Ausstattung; Gesamtanlage mit
bauzeitlichem Pfarrhaus (Carolistraße 23)
- Ev. Kirche, Hauptstraße 145**
spätromanisch/frühgotischer Westturm;
klassizistischer Saalbau mit Walmdach,
1790/91, 1952 Wiederaufbau mit
Chorenweiterung, Arch. Wilhelm Horlacher,
Ausstattung
- Hauptstraße 210**
Ehem. Rathaus, repräsentativer Walmdachbau,
1876, Arch. Steinbauer
- Hauptstraße 240**
Apotheke, Wohn- und Geschäftshaus mit
asymmetrischer Fassade und bewegter
Dachlandschaft, 1908/09, Arch. Georg Freed,
Mannheim
- Hauptstraße 242/244**
Dreiseithof, 2. Hälfte 19. Jh.; dreiachsiges
Wohnhaus und einachsiger Altenteil
eineinhalbgeschossig, Nebengebäude
größtenteils bauzeitlich, großvolumige Scheune
- Hilgundstraße 21, Mozartschule**
repräsentativer Heimatstilbau auf T-förmigem
Grundriss, 1907, Arch. Adolf Lipps und Wilhelm
Scholler, 1912 erweitert
-
- ## Ludwigshafen am Rhein - Ruchheim
- Ev. Kirche, Fußgönheimer Straße 22**
klassizistischer Saalbau, 1833/34, Arch. Spatz
und August von Voit nach Musterentwurf von
Leon von Klenze, Bildhauerarbeiten von Goetz
von Weisenheim; Ausstattung;
Spitzhelmdachreiter 1864; vor der Kirche
Kriegerdenkmal 1870/71, Granit, von K.
Hergenhausen, Ludwigshafen
- Kath. St. Cyriakuskirche, Pfalzgartenstraße 11**
spätbarocker Saalbau, Firstreiter mit
Schweifhaube, 1772, Sakristeianbau mit
Walmdach, 1962-65; Ausstattung;
Kirchhofsmauer bez. 1750
- Fußgönheimer Straße 4**
Ehem. Wirtschaft "Zur Pfalz", städtischer sand-
bzw. kunststeingegliedertes Winkelbau, Mitte
19. Jh., 1934 erweitert
- Fußgönheimer Straße 13**
Ehem. ev. Pfarrhaus, repräsentativer
klassizistischer Walmdachbau, 1839,
Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, um 1930

Fußgönheimer Straße 37

eingeschossiges Wohnhaus mit zwei Fachwerk-Dachgeschossen, frühes 18. Jh., bez. 1819 (wohl Umbau)

Fußgönheimer Straße 52

Ehem. Synagoge und Judenschule, eingeschossiger Putzbau mit Kniestock, um 1877, Umbau zum Gemeindehaus 1955, Arch. Max Walter

Schlossstraße 1

Ehem. schloss der Freiherren von Hallberg, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Dachreiter, 1. Viertel 18. Jh., tonnengewölbter Keller



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de



INFORMATION ZUM NEUEN DENKMALSCHUTZGESETZ

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Direktion Landesdenkmalpflege

Mainz, den2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht haben Sie den Medien schon entnommen, dass das seit 1978 geltende Denkmalschutzgesetz für Rheinland-Pfalz in einigen Teilen novelliert worden ist. Die neue Fassung wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 9. Dezember 2008 veröffentlicht. Die jetzt geltende Fassung kann auf der Webseite der Generaldirektion Kulturelles Erbe unter www.gdke-rlp.de abgerufen werden.

Mit der vorliegenden Information möchte die Landesregierung zunächst allgemein darüber aufklären, dass das neugefasste Denkmalschutzgesetz auf größtmögliche Transparenz und Informationsverbreitung abzielt. Daher sieht das Gesetz vor, dass Eigentümerinnen und Eigentümer eines Objektes/Anwesens, das Denkmaleigenschaft besitzt und daher nunmehr in eine landesweite Denkmalliste aufgenommen wird, hierüber zügig informiert werden. Dieses „nachrichtliche Verzeichnis der Kulturdenkmäler“ finden Sie ebenfalls unter der oben genannten Internetadresse. Die untere Denkmalschutzbehörde in Ihrer Kreis- oder (bei kreisfreien Städten) Ihrer Stadtverwaltung führt daraus einen Auszug für ihr Gebiet. Naturgemäß unterliegt ein solches Verzeichnis einer ständigen Aktualisierung. Bitte beachten Sie daher auf der Internetseite das Datum der Eintragung.

Die vorliegende Information unterrichtet Sie über das Inkrafttreten des Gesetzes und die beabsichtigte Aufnahme Ihres Objektes/Anwesens in die nachrichtliche Denkmalliste. Mit der Kenntnisnahme dieser Information ist keine Rechtswirkung verbunden.

Das neue Denkmalschutzgesetz sieht vor, dass die Eintragung in das nachrichtliche Denkmalverzeichnis im Benehmen mit der jeweiligen unteren Denkmalschutzbehörde sowie nach Anhörung der Gemeinde, in der das Kulturdenkmal liegt, erfolgt. Dieses gesetzlich vorgeschriebene formale Verfahren konnte erst mit Inkrafttreten des neuen Rechts erfolgen.

Nach Abschluss dieses Verfahrens erhalten Sie selbstverständlich weitergehende Informationen. Sollten zum jetzigen Zeitpunkt Unklarheiten bestehen oder Sie weitere Informationen wünschen, so sind wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Metz
Generaldirektor